



Platzregeln RKG Mercedes Benz Course

(In Klammern die Angaben für die Löcher des RKG Jeep Course.)

1. Ausgrenzen: Regel 18.2

Innenkanten weißer Pfosten und Pfähle. Innere Ausgrenzen sind beim Spiel der Bahn 9 (3) links zur Bahn 10 (4) und beim Spiel der Bahn 12 (6) rechts zur Bahn 13 (7).

2. Hemmnisse: Regeln 15.2 und 16.1

2.1. Als bewegliche Hemmnisse gemäß Regel 15.2 gelten:

Zielstäbe, Entfernungspfosten

2.2. Als unbewegliche Hemmnisse gemäß Regel 16.1 gelten:

Befestigte Wege auf dem gesamten Platz, sowie öffentliche Wege auf den Bahnen 2, 3, 4 (14, 15, 16) und 5 (17).

2.2.1 Stromleitungen:

Trifft ein Ball ein solches Hemmnis, so ist der Schlag annulliert und der Spieler muss den Schlag von der Stelle des vorhergehenden Schlages spielen.

2.2.2 Gräben für Bewässerungsleitungen

Die Gräben für die Bewässerungsleitungen gelten als Boden in Ausbesserung. Kommt der Ball in einem Graben zur Ruhe, oder besteht Behinderung im Stand und/oder Schwung, muss Erleichterung nach Regel 16.1 genommen werden.

3. Es muss Erleichterung in Anspruch genommen werden:

3.1. Bei angepflochten oder angebundenen Bäumen

3.2. An Pfosten innere Ausgrenzen der Bahnen 10 (4) und 13 (7)

3.3. An den Kiesoberflächen der Drainagegräben

4. Biotop, Drop-Zone: Regel 2.4 / Penalty Area Bahn 15 (9)

Das Feucht-Biotop Spielbahn 8/15/16 (2/9/10) ist mit Pfählen mit grüner Kappe gekennzeichnet. Das Betreten und/oder Spielen im Biotop ist verboten. Bei Behinderung im Stand und/oder Schwung kann straffrei Erleichterung in Anspruch genommen werden. Liegt der Ball im Biotop, ist nach Regel 17 zu verfahren; beim Spielen der Bahn 8 (2) kann die Dropping-Zone benutzt werden (1 Strafschlag!). Der Ball darf auf die Abschlagmatte gelegt werden.



4.1 Kommt der Ball auf der Bahn 15 (9) in der roten Penalty Area rechterhand zur Ruhe, kann Erleichterung nach den Regeln 17.1 und ggf.16.1 (besonders geschaffener Boden) genommen werden.

5. Entfernungsmarken bis Grünanfang

100 Meter: weiße Rundpfähle mit einem schwarzen Ring, weißer Teller in Bahnmitte.

150 Meter: weiße Rundpfähle mit zwei schwarzen Ringen, roter Teller in Bahnmitte.

6. Startvorgaben

6.1. Das am jeweiligen Spieltag gültige Start-Tee wird vom Club-Office bzw. vom Starter bekannt gegeben und ist bindend.

6.2. Das Abkürzen oder eigenmächtige Änderungen in der Lochreihenfolge, (z.B. 7, 17, 18) während der Spielrunde sind nur nach ausdrücklicher Weisung erlaubt (z.B. 9-Loch Turnier).

7. Alternative zu Schlag und Distanzverlust

Wenn der Ball eines Spielers nicht gefunden wird, oder es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist, darf der Spieler mit einer Strafe von zwei Schlägen nach der „Alternative zu Schlag- und Distanzverlust“-Platzregel vorgehen, anstatt unter Schlag und Distanzverlust zu verfahren. Diese Platzregel ist nicht anwendbar, wenn ein provisorischer Ball gespielt wurde. Siehe die vollständige Regel „Alternative zu Schlag- und Distanzverlust für verlorenen Ball oder Ball im Aus“. Diese Platzregel gilt nicht für vorgabewirksame Turniere.

8. Bei Verstößen gegen die Platzregeln sind die Grundstrafen:

- *Zählspiel:* 2 Schläge;
- *Lochspiel:* Lochverlust.

Schwerwiegender Verstoß führt zur Disqualifikation und Platzsperre. Schäden an Platz und Einrichtung sind vom Verursacher zu ersetzen. Das Betreten des Biotops ist untersagt und führt zur Disqualifikation. Zur Benutzung der E-Carts ist ein Führerschein Klasse B erforderlich. Die E-Carts dürfen nur entsprechend der Weisungen des Club-Offices benutzt werden. Unerlaubtes E-Cart fahren außerhalb der Wege wird mit einer Gebühr von 50,00€ geahndet.



9. Verhaltensregeln (Regel 1.2 b)

Regel 1.2a beschreibt das von allen Spielern erwartete Verhalten. Daneben gelten die besonderen Verhaltensregeln des Golf Course Siebengebirge und des Golfclubs Waldbrunn e.V., sie sind im Clubhaus ausgehängt. Die Spielleitung kann nach eigenem Ermessen einen Verstoß gegen die Verhaltensregeln bewerten und Strafen verhängen.

- *Erster Verstoß* gegen die Verhaltensvorschriften – Verwarnung
- *Zweiter Verstoß* – Ein Strafschlag
- *Dritter Verstoß* – Grundstrafe (zwei Strafschläge)
- *Vierter Verstoß* oder jegliches schwerwiegende Fehlverhalten - Disqualifikation



Spielbedingungen für Wettspiele:

1. Golfregeln

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschl. Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V. (DGV) und den jeweils für den Wettspieltag gültigen Platzregeln des Golf Course Siebengebirge. Das Wettspiel wird nach dem World-Handicap-System (WHS) ausgerichtet. Einsichtnahme in die DGV-Verbandsordnung ist im Office möglich. Die Anpassungen durch die Corona Pandemie sind zu beachten (siehe Ziffer 18).

2. Teilnahmebedingungen

Spielberechtigt sind Mitglieder deutscher und ausländischer Golfclubs mit gültigem **Scoring Record** bzw. DGV-Ausweis.

3. Meldungen

Meldungen unter gleichzeitiger Angabe des Heimatclubs **und des aktuellen Handicap-Indexes** sind bis 12:00 Uhr des Vortages vor dem Wettspiel an den

Golfclub Waldbrunnen e. V. / Golf Course Siebengebirge

Brunnenstraße 11,

53578 Windhagen,

Telefon (02645) 8041

Telefax (02645) 8042,

E-Mail: info@golfcourse-siebengebirge.de

zu richten. Bis zu diesem Termin können Meldungen auch zurückgenommen werden. Abweichend zu den angegebenen Zeiten gelten die Anmeldedaten der jeweiligen Ausschreibung. Meldungen nach Meldeschluss sind nur in Absprache mit der Spielleitung möglich.

4. Meldegebühren

Meldegebühren sind im Voraus, spätestens aber bei Aushändigung der Scorekarte zu entrichten. Gemeldete Bewerber, die zum Wettspiel nicht antreten, schulden trotzdem die Meldegebühr.



5. Startzeiten

Die Abschlagzeiten werden am Vortag des betreffenden Wettspiels bis circa 16:00 Uhr im Internet oder als Aushang im Office bekannt gegeben. Die Abschlagzeiten können auch telefonisch im Office erfragt werden. Auf Wunsch kann eine SMS mit der Startzeit verschickt werden.

6. Veröffentlichung

Es wird darauf hingewiesen, dass Vor- und Nachname, Heimatclub sowie die Startzeiten der einzelnen Teilnehmer an den Wettspieltagen zur Erstellung der Startlisten verwendet und im Internet anschließend unter www.golfcourse-siebengebirge.de für jedermann sichtbar veröffentlicht werden. Mit der Turnieranmeldung erklärt sich der Teilnehmer hiermit einverstanden.

Datenschutz: „Mir ist bekannt, dass mein Name, mein Handicap-Index und meine Startzeit auf der Startliste passwortgeschützt im Internet veröffentlicht werden. Mit der Meldung zum Wettbewerb willige ich auch in die Veröffentlichung meines Namens, meines Bildes, meines Handicap-Indexes und meines Wettspielergebnisses in einer Ergebnisliste im Internet oder auch in gedruckter Form ein.“

Die Turniere können vereinzelt fotografisch begleitet werden. Die Teilnehmer/Teilnehmerinnen erklären Ihre Bereitschaft, dass das vor, während und nach dem Turnier im Zusammenhang mit der Veranstaltung entstehende Fotomaterial für Zwecke der Turnierdokumentation, Presse und Öffentlichkeitsarbeit durch den Golf Course Siebengebirge/Golfclub Waldbrunnen e.V. als auch durch die Turniersponsoren genutzt werden können. Ein Widerspruch hierzu kann bis 1 Tag vor Turnierbeginn schriftlich im Office hinterlegt werden.

7. Teilnehmer

Auswärtige Teilnehmer haben beim Abholen der Scorekarte einen gültigen DGV-Ausweis oder einen aktuellen Scoring Record vorzulegen.



8. Abschläge

Soweit in der Ausschreibung keine Abschläge festgelegt sind, spielen Herren und Damen, von dem ihrem Handicap-Index entsprechenden Abschlag entsprechend der Einteilung des DGV Course Ratings. Die Handicap-Index-Einteilung der Abschläge liegt im Office aus.

<i>Damen:</i>	Blau	bis	HCPI 12,0
	Rot	bis	HCPI 36,0
	Orange	bis	HCPI 54
<i>Herren:</i>	Gelb	bis	HCPI 28,0
	Blau	bis	HCPI 42,0
	Orange	bis	HCPI 54

9. Stechen

Gestochen wird gemäß der Spiel- und Vorgabebestimmungen des Deutschen Golfverbandes.

10. Siegerehrung

Die Siegerehrung erfolgt im Anschluss an das jeweilige Wettspiel. Das Turnier endet mit der Siegerehrung.

11. Preise

Wanderpreise bleiben im Besitz des Golfclub Waldbrunn e.V. Preisträger von Wanderpreisen werden auf dem Pokal festgehalten oder erhalten einen Erinnerungspreis.

12. Üben/Nachputten (Regel 5.2)

Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z. B. „Nachputten“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen. Strafe für Verstoß: 2 Schläge am nächsten Loch, Strafe für Verstoß am letzten Loch einer Runde: 2 Schläge an diesem Loch.

13. Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel (Regel 5.6)

Hat eine Spielergruppe nach Auffassung der Spielleitung den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren oder hat sie, falls Richtzeiten zum Spielen eines oder mehrerer Löcher vorgegeben sind, mehr Zeit als die Richtzeit benötigt, so wird die Spielergruppe ermahnt. Wird danach eine Verbesserung des Spieltempos nicht festgestellt, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist.



Überschreiten der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung des Schläges, so wird dies als Verstoß gegen Regel 5.6 angesehen.

Strafe für Verstoß (Regel 5.6a)

- Lochspiel:*
1. Verstoß: Lochverlust
 2. Verstoß: Lochverlust
 3. Verstoß: Disqualifikation

- Zählspiel:*
1. Verstoß: 1 Schlag
 2. Verstoß: 2 Schläge
 3. Verstoß: Disqualifikation

Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spielen zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

14. Aussetzung des Spiels wegen Gefahr (Regel 5.7)

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, so dürfen Spieler, die sich in einem Lochspiel oder einer Spielergruppe zwischen dem Spielen von zwei Löchern befinden, das Spiel nicht wieder aufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat.

Befinden sie sich beim Spielen eines Loches, so müssen sie das Spiel unverzüglich unterbrechen und dürfen es nicht wiederaufnehmen, bevor die Spielleitung eine Wiederaufnahme angeordnet hat. Versäumt ein Spieler das Spiel unverzüglich zu unterbrechen, so ist er disqualifiziert, sofern nicht Umstände die Aufhebung der Strafe nach Regel 20 bzw. 5.7b rechtfertigen.

Hat die Spielleitung das Spiel wegen Gefahr ausgesetzt, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler alle Übungsflächen gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind. Spieler, die gegen diese Regelung verstoßen, können vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen werden.



- *Signal für unverzügliche Unterbrechung des Spiels wegen Gefahr:*
ein langer Signalton einer Sirene.
- *Signal für sonstige Spielunterbrechung des Spiels:*
wiederholt drei aufeinander folgende Signaltöne einer Sirene.
- *Signal für Wiederaufnahme des Spiels:*
wiederholt zwei kurze Signaltöne einer Sirene.

(Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers – vgl. Regel 5.7a)

15. Entfernungsmesser (Regel 4.3)

Ein Spieler darf Entfernungsinformationen durch die Verwendung eines Entfernungsmessgeräts erlangen. Benutzt ein Spieler während der festgesetzten Runde ein Entfernungsmessgerät zum Abschätzen oder Messen anderer Umstände die sein Spiel beeinflussen könnten, (z. B. Höhenunterschiede, Windgeschwindigkeit, usw.) verstößt er gegen Regel 4.3a. Bei Verstoß erhält der Spieler eine Strafe gemäß Regel 4.3.

16. Sonderwertungen

„Longest Drive“ wird vom Abschlagpunkt gemessen und zur Lage des Balls auf dem (kurz geschnittenen) Fairway gewertet. Bei „Nearest to the pin“ wird nur die Lage des Balls auf dem Grün gewertet. Das Messen der Entfernung zur Lochmitte darf erst nach dem Putt ermittelt werden.

17. Spielleitung

Die Spielleitung und gegebenenfalls Platzrichter werden durch Aushang auf der Startliste namentlich bekannt gegeben. Mitglieder der Spielleitung können außerhalb ihrer eigenen Spielrunde des Wettspiels Regelentscheidungen treffen. Entscheidungen der Spielleitung sind endgültig.

Für Nachteile, die Bewerber infolge Unkenntnis dieser Bedingungen oder der Aushänge erleiden, ist die Spielleitung nicht verantwortlich.

Starter handeln im Rahmen ihrer Zuständigkeit im Auftrag der Spielleitung. Mitglieder der Spielleitung können außerhalb ihrer eigenen Spielrunde des Wettspiels Regelentscheidungen treffen.



18. Wettspieländerungen oder –ergänzungen / Corona Pandemie

Der Golf Course Siebengebirge / Golfclub Waldbrunnen e.V. behalten sich vor, Programmänderungen und Ergänzungen vorzunehmen oder aus besonderen Gründen Wettspiele zu streichen, sowie aus besonderen Anlässen die Spielbestimmungen zu ändern oder zu ergänzen. Dies wird jedoch in den jeweiligen Ausschreibungen mitgeteilt.

Während der Corona Pandemie gelten Anpassungen der Platzregeln und des Wettspielbetriebs. Die aktuell gültigen Corona-Regeln sind im Clubhaus an der Informationstafel einsehbar.

19. Beförderung

Die Nutzung von E-Carts ist generell erlaubt, es sei denn, es ist in der jeweiligen Ausschreibung untersagt oder es ist aufgrund des Platzzustandes nicht gestattet.



Ausschreibung Registrierte Privatrunde (früher EDS-Runde)

1. Austragung

Einzel-Zählspiel nach Stableford gemäß Regel 21.1 (Stableford) über 9 oder 18 Löcher.

2. Spielbedingungen

Gespielt wird nach den Offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des Deutschen Golf Verbandes e.V., den jeweils am Spieltag geltenden Platzregeln und den Allgemeinen Wettspielbedingungen des Golfclub Waldbrunnen e.V. im Siebengebirge. Runden werden über eine festgesetzte Runde über 9 oder 18 Löcher gespielt. Ein Ergebnis über 9 Löcher darf nicht aus einer Runde stammen, die über 18 Löcher gespielt wurde. Ein Spieler darf an einem Tag nur ein Ergebnis erspielen.

3. Registrierte Privatrunde (früher Extra Day Scores)

Werden auf Grundlage der Handicap-Regeln (World Handicap System) ausgerichtet.

Einsichtnahme in diese Verbands- und Vereinsordnungen ist im Office möglich.

4. Spieltage

Sind immer auf dem jeweiligen Handicap-relevant präparierten Platz möglich. An Wettspieltagen nur mit Genehmigung des Spielausschusses.

5. Abschläge

Die Abschläge sind bei der Anmeldung anzugeben. Jeder für Damen und Herren geratete Abschlag kann gewählt werden. Hierbei ist auf das unterschiedliche Rating des jeweiligen Abschlags zu achten.

6. Spielberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind spielberechtigte Mitglieder einem gültigen Handicap-Index (HCPI) von - 4,5 bis 54. Es werden grundsätzlich nur registrierte Privatrunden mit mindestens zwei Spielern zugelassen.



7. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich, mindestens 12 Stunden vor Rundenbeginn im Office des Golfclub Waldbrunn e. V. mit den Angaben: Spieltag und Abspielzeit, Name des Spielers und Zählers und der Scoring Record des clubfremden Zählers. Die Spielleitung behält sich vor, nominierte Zähler abzulehnen oder weitere Spieler zu der Gruppe der registrierten Privatrunde einzuteilen.

8. Zähler

Zähler eines Spielers, der eine registrierte Privatrunde spielt, darf nur eine Person mit Handicap-Index von 26,4 oder besser sein. Der Zähler muss das 18 Lebensjahr vollendet haben. Golfprofessionals können in registrierten Privatrunden keine Zähler sein.

9. Spielleitung

Sind die Mitglieder des Spielausschusses des Golfclubs Waldbrunn e. V. Sie sind während der Saison für Entscheidungen zu Regel- und Ordnungsfragen zuständig. Starter und Beobachter handeln im Rahmen ihrer Aufgaben im Auftrag der Spielleitung. Die Spielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile, die Bewerber aufgrund der Unkenntnis der Ausschreibung oder eines Aushangs am „Schwarzen Brett“ erleiden.

10. Datum, Startzeit

Die genehmigten Daten und die vorbereitete Zählkarte für die registrierte Privatrunde liegen im Office rechtzeitig bereit. Die Runde ist am selben Tag zu beenden.

11. Nenngeld

Das Nenngeld in Höhe von 10 € (9 oder 18 Loch) muss vor dem Start im Office entrichtet werden. Spieler, die zur genehmigten registrierten Privatrunde nicht antreten oder abbrechen, sind aus Fairnessgründen auch zur Zahlung des Nenngeldes verpflichtet.

12. Abgabe der Zählkarte

Die Zählkarte ist unverzüglich nach Beendigung der registrierten Privatrunde im Office abzugeben, nachdem der Zähler sie unterschrieben und der Spieler sie gegengezeichnet hat. Die registrierte Privatrunde ist damit beendet. Nicht innerhalb von 24 Stunden abgegebene Zählkarten, nicht angetretene und nicht vollendete Runden, werden wie „No Return“ gewertet und können durch die Spielleitung mit einem Penalty Score belegt werden.



13. Ergebnisse

Die Ergebnisse werden im WHS History Sheet beim DGV geführt. Ergebnisse, anderer genehmigter „nicht Handicap-relevante Wettspiele“, können als registrierte Privatrunden gewertet werden, wenn die Spielform und -Berechtigung erfüllt und die Anmeldung und -Genehmigung vor Wettspielbeginn erfolgt waren.

14. Vorbehalt

Die Spielleitung behält sich vor, die Wettspielausschreibung bei Bedarf zu ändern, oder zu ergänzen.

Für den Spielausschuss

Christian Both, Sascha Schulz, Thomas Limbach, Eberhard Schwensfeier

Windhagen, den 01. Februar 2022